

Dies herabgesetzte A.-K. ist wiederum erhöht um M. 708 000 durch Ausgabe von 708 Aktien à M. 1000, begeben zu pari, so dass es jetzt M. 2 500 000 in gleicher. Aktien beträgt.

Hypothesen: I. M. 186 600 zur I. Stelle, zu 4% verzinsl. u. mit halbj. Frist beiderseits kündbar, M. 110 000 indes nicht vor 1./1. 1910; M. 76 600 unterliegen einer jährl. Amort. v. 2%. II. M. 220 000 von 1902 mit 5% verzinsl. und nach 5 Jahren mit halbj. Frist. beiderseits kündbar, sämtl. auf den Besitz in Osterholz lastend. M. 113 011 auf Arbeiterhäuser in Einswarden. M. 19 800 auf Wohnhaus in Einswarden. Ungetilgt Ende 1911: M. 1 540 040.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4½% zu 102% rückzahlbaren Oblig. von 1906 à M. 1000 auf Namen der Bremer Fil. der Deutschen Bank u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1912 bis längstens 1938 durch Auslosung im Juli (zuerst 1911) auf 2./1. (zuerst 1912). Ab 1912 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Sicherungshypoth. von M. 1 020 000 zur I. Stelle zugunsten der Bremer Fil. der Deutschen Bank auf den Grundbesitz zu Blexen samt allen dortigen Gebäuden, Anlagen, Masch. etc. aufgenommen zum Ausbau der Werftanlage bei Einswarden. Coup.-Verj.: 4 J. (K), der Stücke in 30 J. (F). Zahlst. wie Div. Kurs in Bremen Ende 1906—1912: 101.50, 98, 98, 92.50, 92.50, 87, 87.50%. Einfgef. daselbst im Sept. 1906.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April in Bremen. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahl.-Anspruch, hierauf 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (mind. aber zus. M. 6000), Rest Super-Div. an beide Aktien-Gattungen.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke: Osterholz u. Einswarden 626 069, Gebäude do. 1 531 150, Masch. do. 1 175 390, Werkzeuge u. Utensil. do. 536 888, Anlagen do. 893 150, Mobil. 16 650, Modelle 25 400, Geschirre 450, Dampfer u. Schuten 90 800, Kaut.-Effekten 19 693, Beteilig. 15 027, Kassa inkl. Giro Guth. 6549, Debit. 422 731, Material 577 992, im Bau befindl. Schiffe, Masch. etc. 2 283 387, vorausbez. Feuerversich. 4997, (Avale 2 379 772), Patente 51 773, Verlust 1911 788 320. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Hypoth.-Anleihe 1 000 000, do. Zs.-Kto 22 770, Hypoth. 540 040, Kredit. einschl. Anzahl. auf in Arbeit befindl. Gegenstände 4 951 241, Arb.-Unterst.-F. 23 269, (Avale 2 379 772), Vortrag f. Berufsgenossenschaft 29 100. Sa. M. 9 066 421.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsverlust 358 154, Sanierungskosten 51 634, Gehälter, Steuern, Feuerversich., Alters- u. Invaliditäts- u. Krankenversich., Berufsgenossenschaft, Reisespesen, Provis. u. sonst. Handl.-Unk. 235 410, Zs. u. Anleihe-Zs. 132 868, Abschreib. a. Beteilig. 2730, do. auf Anlagen 233 285. — Kredit: Gewinn a. Kapitalherabsetz. 1 971 000 abz. Verlust a. 1910 1 745 236 bleibt 225 763 Verlust. Sa. M. 1 014 083.

Kurs: In Bremen Ende 1902—1906: 104, 121, 160.75, 166.50, 117%. Zugelassen 9./7. 1902. Erster Kurs: 105.50%. — In Berlin Ende 1904—1906: 160, 166.75, 115.50%. Zugelassen Juli 1904; Einführungskurs: 132%; erster Kurs 3.8. 1904: 140.75%. Die Aktien Nr. 1001—2500 zugelassen Juli 1905. Seite 1907 ist die Notiz der St.-Aktien eingestellt, die Vorz.-Aktien waren nicht eingeführt.

Dividenden 1900—1911: 0, 8, 7, 10, 10, 10, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Th. Saiuberlich.

Prokuristen: Ober-Ing. Corn. Sombeek, Ober-Ing. Henry Furnell, Kaufm. H. Hohorst.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rechtsanwalt u. Notar Dr. jur. B. Joh. Wilckens, Stellv. Bank-Dir. von Rössing, Bank-Dir. Fr. Hineke, Bremen; Bank-Dir. Martin Schiff, Dir. Emil Stauss, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Bremen: Deutsche Bank, Deutsche Nationalbank; Berlin: Hardy & Co., Nationalbank f. Deutschl. *

Nüscke & Co.

Schiffswerft, Kesselschmiede und Maschinenbau-Anstalt A.-G. in Stettin.

Gegründet: 9./6. 1903 mit Wirkung ab 1./7. 1902; eingetr. 29./6. 1903. Gründer s. Jahrg. 1903/1904.

Eingebracht wurde in die A.-G. der Besitz der Schiffbaufirma Nüscke & Co. in Stettin für insgesamt M. 1 282 692, darunter Grundstücke, Gebäude und Bollwerke mit M. 603 210, 1 Schwimmdock M. 201 316, Aussenstände M. 138 204. Auf den Kaufpreis übernahm die Ges. M. 957 234 Hypoth., Geschäftsschulden u. Akzepte der alten Firma; ausserdem wurden den Einbringern M. 25 458 bar und M. 300 000 Aktien gewährt.

Zweck: Erwerb und Fortführung der früher unter der Firma Nüscke & Co. in Stettin-Grabow betriebenen Schiffswerft, Kesselschmiede, Masch.-Bauanstalt u. Schwimmdock, sowie Beteilig. an anderen Unternehm. Neuanlagen (darunter das neue Dock) nebst Anschaffungen erfordernden 1904/05 u. 1905/06 M. 255 000 bzw. 124 738. Zugänge 1906/07—1911/12 M. 58 549, 12 882, 61 959, 35 803, 32 760, 18 280. 1911/12 gelangten neben Reparat. folg. Neubauten zur Ablieferung: 1 Frachtdampfer von 900 t, 1 Feuerschiff, 1 Viehdampfer von 400 t, 1 Fährdampfer, 1 Tonnenlegedampfer mit 900 PS., 5 gedeckte Kohlenleichter von 250 t. Insgesamt 10 Schiffe u. Fahrzeuge mit den dazu gehörigen Masch. u. Kesseln, sowie div. kleine schnellaufende Dynamo-Dampfmasch. Für 1912/13 lagen Bestellungen vor für 1 Motorleichter von 250 t, 1 Frachtdampfer von 1000 t, 2 Doppelschraubenfrachtdampfer von je 1300 t, 1 Frachtdampfer von 2000 t sowie die Verlängerung einer Trajektfähre. Arb.-Zahl durchschnittl. 315. Umsatz 1907/08—1911/12: M. 1 444 289, 1 533 000, 1 224 418, 1 369 725, 1 469 753. In 1909/10 u. 1910/11 war es der Ges. nicht möglich, Aufträge zu